

Wie stark belastet ein Dachsystem die Umwelt?



Es ist an der Zeit ökologisch zu denken!

Die unmittelbaren Katastrophen in der Vergangenheit haben gezeigt, dass die Umweltbelastungen weiter zunehmen werden. Umso mehr sollten wir darüber nachdenken, wie wir mit Umweltbelastungen umgehen, welche wir selber steuern können. Als Planer hat man heute die Möglichkeit, die Auswirkung der Umweltbelastung von Produkten und Systemen der Gebäudehülle zu überprüfen, respektive zu vergleichen.

Empfehlung Ökobilanzdaten

KBOB (Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren), eco-bau (Nachhaltigkeit im öffentlichen Bau) und IPB (Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren) haben 2009 mit der Empfehlung „Nachhaltiges Bauen“ ein neues Instrument geschaffen, in welchem Ökobilanzdaten im Baubereich aufgeführt sind. Die Daten wurden von der EMPA/ecoinvent aufgearbeitet und werden periodisch aktualisiert. Die letzte Überarbeitung hat im Januar 2011 stattgefunden. Die Empfehlung findet man im Internet unter www.kbob.ch > Publikationen > Empfehlungen nachhaltiges Bauen: PDF „Empfehlung Ökobilanzdaten im Baubereich 2009/1“

Ökobilanzdaten basieren auf branchenbezogenen Stoff- und Energieflüssen (EMPA/ecoinvent), welche bezüglich ihrer Umweltrelevanz bewertet werden. In der Empfehlung „nachhaltiges Bauen“ erfolgt die Gesamtbewertung mit der Methode der ökologischen Knappheit und wird in Umweltbelastungspunkten (UBP) ausgedrückt. Diese schweizerische Methode wurde unter Beteiligung von Forschung, Industrie und Bundesämtern aktualisiert. Von

denselben Stoff- und Energieflüssen werden auch Teilbewertungen ermittelt: Primärenergie (als Gesamtwert und der nicht erneuerbare Anteil) sowie die Treibhausgasemissionen. Diese sind die Basis für die SIA Planungsinstrumente.

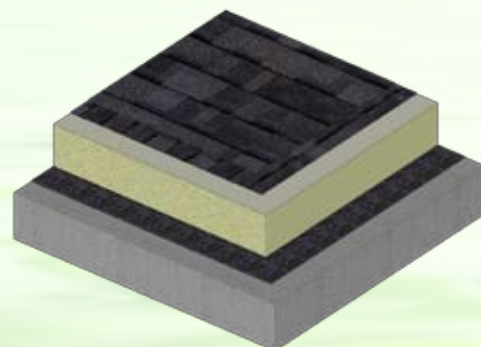
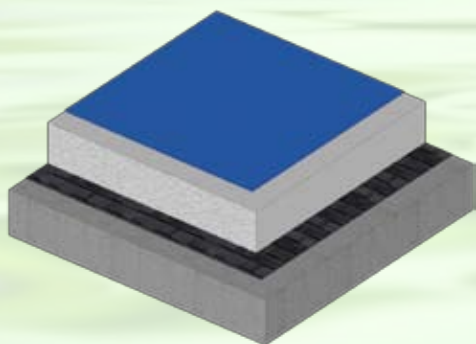
Kunststoff-Dächer belasten die Umwelt deutlich weniger!

Um den Vergleich von einem Sarnafil Dachsystem mit einem Bitumendachsystem herzustellen, muss man die Umweltbelastungspunkte aller Systemkomponenten (Dampfbremse, Wärmedämmung und Abdichtung) aus der Datenbank herauslesen. Da die Angaben in der Regel per Kilogramm sind, ist zusätzlich ein Umrechnen auf den Quadratmeter notwendig. Beim Vergleichen von zwei Systemen ist es sehr wichtig, dass die geforderten U-Werte eingehalten und die Umweltbelastungspunkte von einem Quadratmeter auf die effektive Dachfläche umgerechnet werden.

Auf unserer Internetseite www.sarnafil.ch finden Sie unter *Interessante Links > Berechnen Sie die Umweltbelastung* einen UBP Rechner mit einer Datenbank, in welcher Sie die üblichen Bedachungsmaterialien finden. Damit kann man auf einfachste Weise einen Systemvergleich für ökologische und nachhaltige Dachsysteme herstellen. Ein Dachaufbau mit Expandierter Polystyrol Wärmedämmung und einer Sarnafil TPO Abdichtung gehört dabei zu den absolut empfehlenswerten Dachsystemen. Nimmt man zusätzlich die positive Punktebewertung im Anforderungskatalog MINERGIE-ECO® und die über 20 Jahre durchwegs gute Erfahrung mit TPO Dachabdichtungsbahnen hinzu, sind Sarnafil Dachsysteme heute in Punkto Ökologie und Nachhaltigkeit hervorragend positioniert.

Warmdach Kunststoff TPO

48 384 000 Umweltbelastungspunkte *



Warmdach bituminös

75 486 000 Umweltbelastungspunkte *

* 1000 m² Dachfläche im Minergie-Standard